

# MEDIENZENTRALE

## MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:

Sie finden die Medienzentrale in der Diözesan- und Dombibliothek im Erdgeschoss des Maternushauses.

Wie sieht die Zukunft aus? Seit jeher verbinden sich mit technisch-kulturellen Veränderungen stark emotionale Erwartungen an die Zukunft: mal überwiegt Angst, mal Euphorie. Ob Buchdruck, Automatisierung, Automobilität, bewegte Bilder oder Internet: Stets wurden einerseits unkontrollierbar schlimme Konsequenzen für die Menschheit an die Wand gemalt und andererseits mit quasi religiöser Emphase die Lösung aller Probleme verkündet. Bisher ist die Welt allerdings weder untergegangen noch zum Himmel geworden. Ob das im Hinblick auf die Digitalität weiterhin so bleibt? Die Zukunft ist ungewiss. Es lohnt sich aber ein Blick auf tatsächliche (technische) Möglichkeiten, auf bestehende und erwartbare ethische Konflikte und auf gesellschaftliche Strukturen und Dynamiken ebenso wie die Zuversicht: „Gott ist mit uns an jedem neuen Tag“ (frei nach Dietrich Bonhoeffer). M.G.

Weitere Infos und didaktische Anregungen finden Sie in unseren Arbeitshilfen und Medienlisten unter: [www.medienzentrale-koeln.de](http://www.medienzentrale-koeln.de) [klicken Sie auf „Begleitmaterialien“] In unserem Kundenportal können Sie nach Medien recherchieren, buchen und Online-Filme downloaden: [www.medienportal-koeln.de](http://www.medienportal-koeln.de)

### **Ex Machina**

**KM8.1-11-2813** und als **Online-Film**

**Alex Garland, GB, 2015, 108 Min., Spielfilm**

Ein junger Informatiker zieht für eine Woche in die abgelegene Villa seines Chefs, der auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz forscht. Durch Befragen soll er herausfinden, ob eine Androidin über Gefühle verfügt. Bald gerät er in ein komplexes Beziehungsdreieck, weil Schöpfer und Kreatur ihre jeweils eigene Agenda verfolgen. Meisterlich inszenierter Science-Fiction-Film, der anspruchsvoll und spannend die Bedingungen und Folgen Künstlicher Intelligenz thematisiert (Text nach: Filmdienst). Eignung: ab 14

### **Künstliche Intelligenz.**

**KM8.1-31-2526**

**Wird der Mensch in Zukunft überflüssig? (NZZ Format)**

**Natalie Derbort, CH, 2018, 51 Min., Dokumentarfilm**

Schon jetzt sind die Roboter unter uns. 20 Millionen dieser intelligenten Maschinen gibt es bereits weltweit und ihre Zahl steigt. In 30 Jahren soll es laut Experten mehr Roboter als Menschen auf der Erde geben. Eine Entwicklung, die zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aufwirft. Sind die Maschinen die Rettung für unsere immer älter werdende Gesellschaft? Oder gar deren Untergang? Wird der Mensch überhaupt noch gebraucht? Eignung: ab 14

### **Jugend ohne Gott**

**GR11.1-11-2450**

**Alain Gsponer, D, 2017, 109 Min., Spielfilm**

Die Adaption versetzt die Handlung von Ödön von Horváths Roman über die Jugend im Nationalsozialismus in den Kontext einer digitalisierten Welt der nahen Zukunft: Die Gesellschaft ist gänzlich auf Leistung und Effizienz ausgerichtet. In dieser Welt, in der menschliche Werte wie Liebe und Moral bedeutungslos sind, besuchen Zach und die Schüler seiner Abschlussklasse ein Hochleistungscamp, um einen der wenigen Stipendiatenplätze einer Elite-Uni zu ergattern. Eignung: ab 14

### **We steal secrets: Die WikiLeaks-Geschichte**

**KM8.1-31-2795**

**Alex Gibney, USA, 2013, 125 Min., Dokumentarfilm**

Julian Assange ist ein Hacker, der sich der Veröffentlichung von Regierungsgeheimnissen verschrieben hat. Er gründet die Internetplattform WikiLeaks und wird von den einen frenetisch als Held gefeiert, von anderen als Terrorist beschimpft. Der Soldat Bradley Manning ist einer seiner wichtigsten Informanten (Text: Filmsortiment). Eignung: ab 12

### **Hi, Ai – Liebesgeschichten aus der Zukunft**

**Online-Film**

**Isa Willinger, D, 2019, 89 Min., Dokumentarfilm**

In Japan werden „humanoide Roboter“, autonome Maschinenwesen, in Hotellobbys, Einkaufszentren und Seniorenheimen längst im Dauerbetrieb erprobt. Der bildmächtige und überdies filmhistorisch affine Dokumentarfilm beobachtet das Aufeinandertreffen von Menschen und Maschine mit großer Aufmerksamkeit, ohne moralische Besserwisserei, dafür aber mit subtiler Ironie. Am Beispiel einer sprechenden Sexpuppe und eines Androiden spürt der leise Film dem Stand einer Menschheitsrevolution nach, bei der sich auch ethische Fragen im Umgang mit dem Maschinenwesen kaum mehr von der Hand weisen lassen (Text nach: Filmdienst). Eignung: ab 14